

Das Ende der Polizei-Pferde

Utl.: Tierschützer*innen im ganzen Land atmen auf. Innenminister
Peschorn beendet Kickls Pläne einer berittenen Polizeieinheit. =

Wien (OTS) - Vor nicht einmal zwei Jahren gab der damalige
Innenminister Herbert Kickl bekannt, eine berittene
Polizei-Pferdestaffel aus dem Boden stampfen zu wollen. Sofort
reagierte der VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN mit regelmäßigen
Demonstrationen vor dem Innenministerium in Wien. Eine vom VGT ins
Leben gerufene Petition erreichte 13 000 Unterstützer*innen. Jetzt
hat der Spuk ein Ende, laut Medienberichten beendet Innenminister
Peschorn mit sofortiger Wirkung das Projekt seines Vorgängers.

VGT-Campaigner Georg Prinz zeigt sich überaus erfreut: „Pferde
gehören weder in die Stadt noch zur Polizei. Eines sollte
mittlerweile allen klar sein: Eine Millionenmetropole wie Wien ist
nicht der natürliche Lebensraum eines Pferdes. Zudem ist und bleibt
das Pferd ein Fluchttier, die Gefahren im Polizeidienst wären sowohl
für Mensch als auch Tier unvorhersehbar gewesen. Aus Tierschutzsicht
ist der Beschluss von Innenminister Peschorn ein riesiger Erfolg.“

~

Rückfragehinweis:

VGT - Verein gegen Tierfabriken
Georg Prinz
Kampagnenleitung
01 929 14 98
medien@vgt.at
<http://vgt.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1389/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0006 2019-11-28/08:00

280800 Nov 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191128_OTS0006